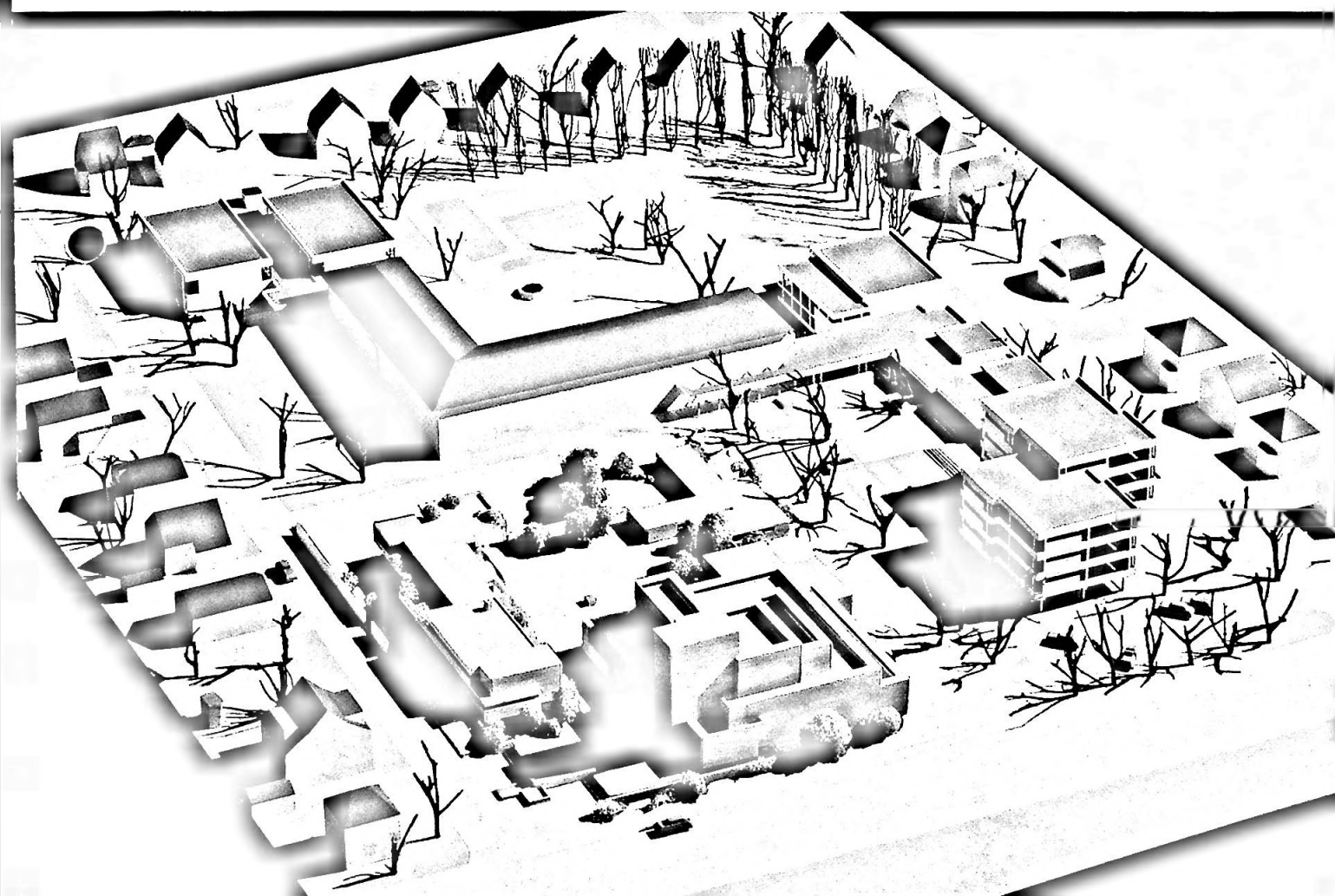
mumu Archiv Museum Muttenz

Neues Realschulhaus Hinterzweien in Muttenz



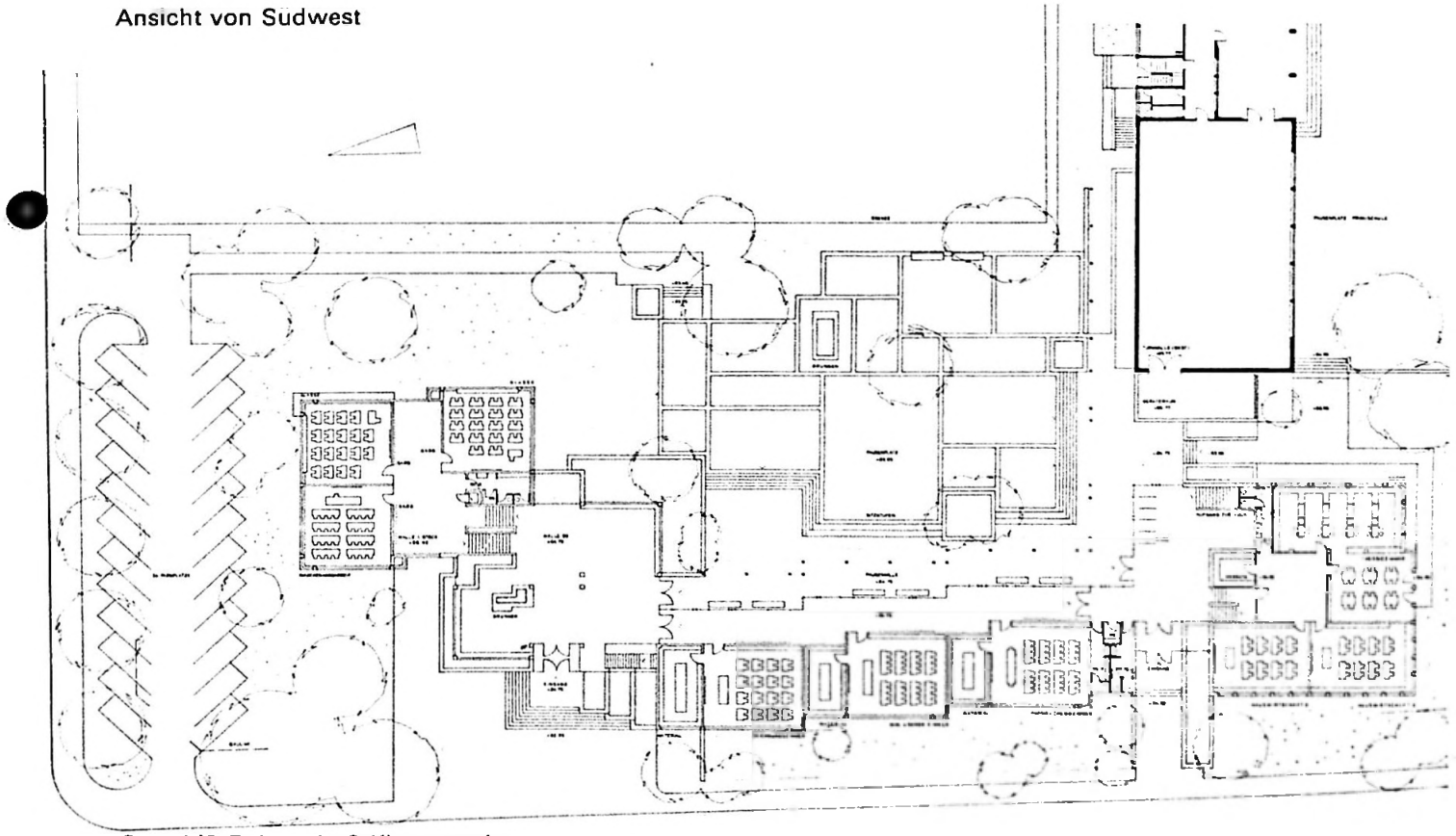
Warum ein neues Realschulhaus?

Die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Muttenz ist charakterisiert durch ein starkes Anwachsen der Einwohnerzahl seit 1945 und gleichzeitig sehr hohen Geburtenziffern. Daraus entsteht naturgemäß ein großer Bedarf an Schulräumen, welcher in ungewöhnlich rascher Folge neue Schulhausbauten nötig macht.
Diese Tatsache hat den Gemeinderat bewogen, eine möglichst gut fundierte Prognose für den Vollausbau des im Zonenplan ausgeschiedenen Baugebietes zu stellen und eine entsprechende Schulhausplanung auszuarbeiten. Diese wurde am 2. April 1962 durch die Gemeindeversammlung genehmigt.
Nach der Planung wird das Baugebiet der Gemeinde in zwei Realschulkreise beidseits der verkehrsreichen St. Jakob- und Prattelerstraße aufgeteilt. Das bestehende Realschulhaus Gründen dient dem nördlichen Gemeindeteil, währenddem für den südlichen Gemeindeteil noch ein Realschulhaus im Hinterzweien erstellt werden muß. Beide Schulhäuser sind nach den kantonalen Richtlinien mit je 16 Klassenzimmern und den dazugehörenden Spezräumen disponiert.
Im Frühjahr 1963 wurden für die Realschule 11 Klassenzimmer und für das Progymnasium weitere 11 Klassenzimmer, also insgesamt 22 Klassenzimmer, benötigt. Im kommenden Jahr werden durch diese beiden Abteilungen 24 Klassenzimmer belegt. Die Erstellung des Progymnasiums im Kriegacker wird im Rahmen des Wettbewerbs für das Technikum und der kantonalen Gewerbeschule studiert. Die Erstellung des Progymnasiums, welches im Endausbau als regionales Gymnasium geplant ist, wird noch mehrere Jahre beanspruchen.
Der Gemeinderat hat sich deshalb entschlossen, den Realtrakt Hinterzweien vorzeitig zu erstellen, damit die Klassenzimmer vorläufig auch dem Progymnasium zur Verfügung gestellt werden können.
Die restlichen Klassenzimmer sollen vorübergehend durch die Sekundarschule benützt werden, was auch eine fühlbare Entlastung des Schulhauses Breite bringen wird.

Wie und was wird gebaut?

Die neue Realschule liegt angrenzend an die bestehende Primarschule Hinterzweien. Das Baugelände ist von allen Seiten erschlossen und wird von einer ein- bis zweistöckigen Bebauung umrahmt.
Die Konzeption des Projektes beruht auf einer einwandfreien betrieblichen Trennung zwischen Primar- und Realschule. Es wurde mit der geplanten neuen katholischen Kirche eine gute städtebauliche Gesamtlösung angestrebt.
Der viergeschossige Hauptklassentrakt ist von der westlichen Arealgrenze abgerückt mit Rücksicht auf die Bebauung an der Stockertstraße.
Von der großzügig angelegten Eingangshalle im Erdgeschoß sind gute Verbindungen zu den Klassenzimmern, Lehrer- und Rektoratsräume, zu den Spezialklassen im Verbindungstrakt und zu der offenen Pausenhalle gewährleistet.
Die um eine Differenztreppe plazierten 16 Klassenzimmer und 2 Mädchenhandarbeitsräume sind quadratisch und übereck belichtet. Mit dieser Lösung werden die besten Licht- und Lüftungsverhältnisse erzielt.
In den Untergeschossen des Klassentraktes sind der Veloraum für 172 Fahrräder und die Sanitätshilfsstelle mit allen den heutigen Anforderungen entsprechenden Räumen untergebracht.
Ein Personenlift für Lehrer und im speziellen für behinderte Schüler verbindet nebst der Treppe die 4 Stockwerke.
Im Erdgeschoß des Spezialklassentraktes sind der Zeichnungssaal, der Naturkunde- und der Chemieraum angeordnet, alle quer belüftet und mit den erforderlichen Nebenräumen versehen.
Im Untergeschoß befinden sich die Räume für Holz- und Metallbearbeitung nebst den notwendigen Materialräumen.
Die Hauswirtschaftsräume mit separatem Außenzugang bilden den Abschluß des Spezialklassentraktes längs der Stockertstraße, die ebenfalls intern mit der Schulanlage verbunden sind. Darüber, im 1. Obergeschoß, befindet sich die Aula mit 286 Sitzplätzen und einem Foyer.
Im Untergeschoß wurden die für die Schüler notwendigen Luftschutzräume untergebracht, die mit einem unterirdischen Gang mit der Sanitätshilfsstelle verbunden sind.
Der neue Turnhallentrakt ist in der südöstlichen Ecke des Areals projektiert.

Ansicht von Südwest



Grundriß Erdgeschoß Klassentrakt

Zwei große Turnhallen im Ausmaß von 14,20 m × 25,00 m sind mit einem gemeinsamen Geräteraum verbunden.
Im Untergeschoß befinden sich die Garderoben mit Douchen- und Toilettenanlagen.
Im weiteren ist über die bestehende Velorampe der Primarschule ein Veloraum erreichbar.
Durch diese Anordnung der neuen und alten Bauten werden getrennte und störungsfreie Pausenplätze für die Primar- und Realschule erzielt. Der Turnbetrieb im Freien wickelt sich auf der Rückseite der beiden Schulhaustrakte ab. Die bestehende Spielwiese bleibt zum größten Teil erhalten. Längs der Tramstraße ist ein Parkplatz für Autos vorgesehen.
Die Gesamtbaukosten basieren auf einer gründlichen Schätzung, welche den Kubikmeterpreis der bestehenden Schulhausanlage im «Gründen» unter Berücksichtigung der bis jetzt erfolgten Teuerung zu Grunde liegen.

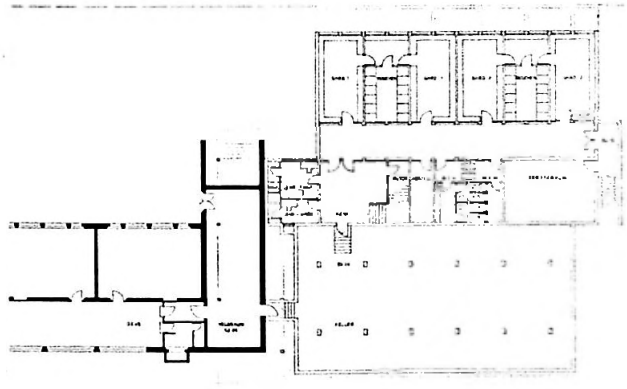
Approximative Kostenberechnung

A.	Gebäudekosten: 38 242.95 Kubikmeter zu Fr. 155.—	Fr. 5 927 500.—
B.	Umgebungsarbeiten	Fr. 240 000.—
C.	Unterfangungen und Anschlußarbeiten	Fr. 50 000.—
D.	Mobiliar und Innenausstattung	Fr. 650 000.—
E.	Erschließung	Fr. 130 000.—
F.	Bauzinsen	Fr. 252 500.—
	Total der Gesamtkosten	Fr. 7 250 000.—

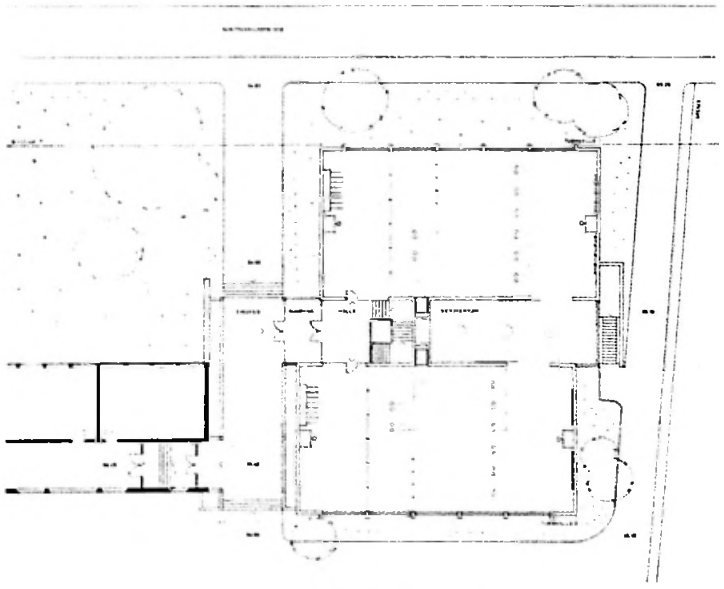
Wer trägt die Kosten?

Die Baukosten sind durch die Gemeinde aufzubringen. Mit Ausnahme der Sanitätshilfsstelle sind alle Bauten für die Realschule bestimmt. Für die Realschulbauten leistet der Kanton bis zur Tilgung des Anlagewertes für Verzinsung und Amortisation jährlich eine auf 40 Jahre berechnete Annuität. Der Kanton leistet ferner eine dauernde jährliche Entschädigung für Unterhalt, Wartung, Heizung und Beleuchtung der der Realschule dienenden Gebäudeteile sowie für Anschaffung und Unterhalt des Schulmobiliars in der Höhe von 2½% des anrechenbaren Teiles der Gesamtbaukosten.
Die gemäß Tauschvertrag mit der römisch-katholischen Kirchgemeinde zu zahlende Pauschalentschädigung von Fr. 250 000.— für die abzubrechenden Gebäude werden in den Anlagewert des Realschulhauses einbezogen, und der Staat zahlt auch für diesen Betrag bis zur gänzlichen Tilgung die jährliche Annuität.
An die Baukosten der Sanitätshilfsstelle zahlt der Bund einen Beitrag von 55%, der Kanton mindestens 20%, so daß die Gemeinde höchstens 25% selber zu tragen hat.
Für die Finanzierung der Baukosten ist die Aufnahme eines Darlehens nötig, soweit die Baukosten nicht aus laufenden Eingängen finanziert werden können. Die Bauleitung wird den Projektverfassern, den Architekten Belussi und Tschudin, übertragen. Die Aufgaben der Bauherrschaft soll eine Baukommission besorgen, deren Mitglieder durch den Gemeinderat zu wählen sind.

Ansicht von Südost



Grundriß Untergeschoß Turnhallentrakt



Grundriß Erdgeschoß Turnhallentrakt

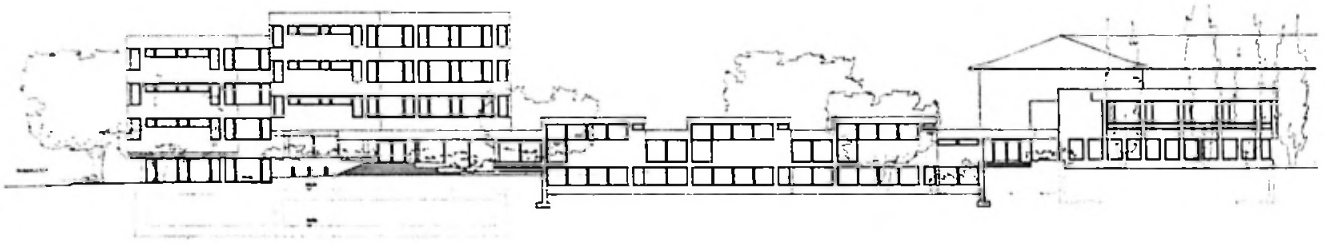
Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeindeversammlung werden folgende Anträge unterbreitet:

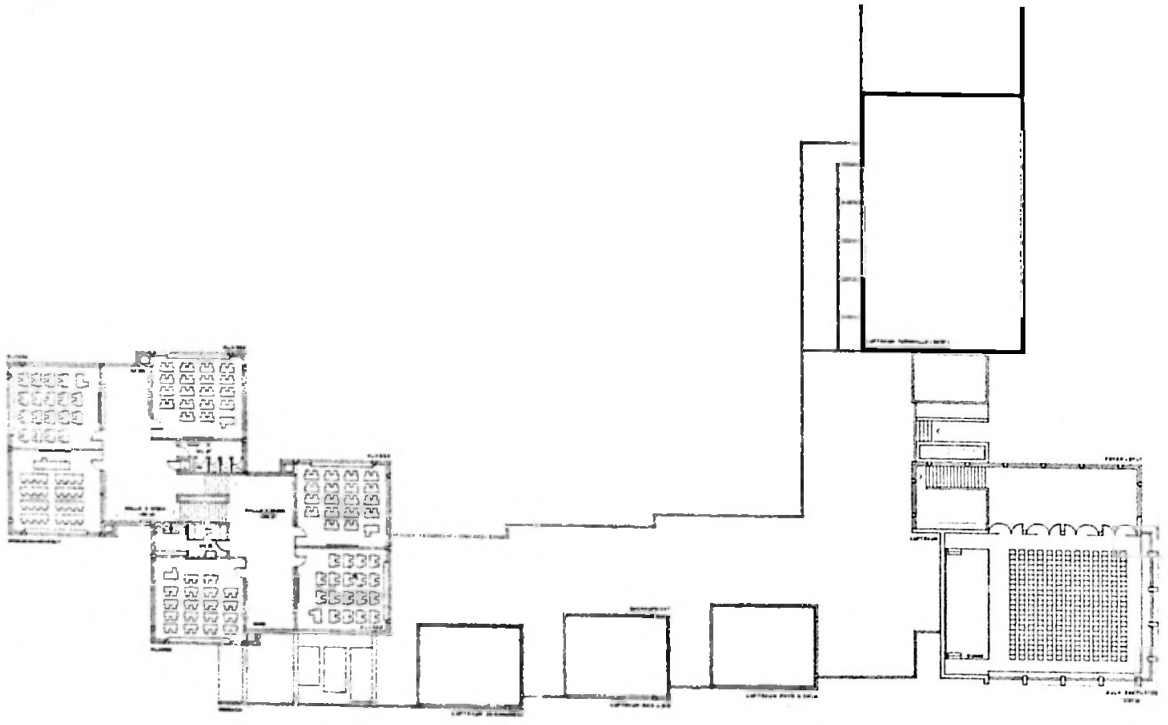
1. Der Ausführung des Realschulhauses Hinterzweien, nach den Plänen der Architekten Belussi und Tschudin, die Zustimmung zu erteilen.
2. Den erforderlichen Kredit von Fr. 7 250 000.— zu bewilligen und den Gemeinderat zu ermächtigen, zur Finanzierung der Baukosten Darlehen aufzunehmen, soweit dies notwendig ist.
3. Die Durchführung der Bauaufgaben einer Baukommission zu übertragen, deren Mitglieder durch den Gemeinderat zu wählen sind.

Muttenz, den 10. Juni 1963

Der Gemeinderat



Westansicht Klassentrakt



Grundriß Obergeschoß Klassentrakt mit Aula

Raumprogramm

Auf Grund eingehender Beratung wurde das folgende definitive Raumprogramm aufgestellt:

Hauptbau

Eingangs- und Pausenhalle
16 Klassenzimmer
2 Mädchenhandarbeitszimmer
1 Rektoratszimmer
1 Lehrerzimmer
1 Sprech- und Sanitätszimmer
1 Raum für Schulmaterial und Schulbibliothek
1 Lesezimmer
Toilettenanlagen für Lehrer, Schüler und Schülerinnen
Putzräume
Veloraum

Sanitätshilfsstelle:

2 Schleusen
1 Entgiftungsraum
1 Ankleideraum
1 Triage
1 Vorbereitungsraum
1 Behandlungsraum
2 Liegeräume für 70 Betten
1 Raum für Schockbehandlung
1 Liegeraum für Schock mit 10 Betten
1 Arztbüro
1 Teeküche
1 Apotheke und Sterilisation
1 Materialraum
1 Personalraum
3 Räume für Ventilation, Apparate und Notstromgruppe
2 Toilettenanlagen
2 Rampen für An- und Abtransport

Spezialklassentrakt

1 Zeichnungszimmer mit Materialraum
1 Biologie- und Geographiezimmer mit Materialraum
1 Physik- und Chemiezimmer mit Materialraum
2 Räume für Holzbearbeitung mit Materialraum
1 Raum für Metallbearbeitung mit Materialraum
1 Pausenhalle gedeckt
1 Putzraum
Toilettenanlagen für Schüler und Schülerinnen

Aula und Hauswirtschaft

Aula mit 286 Plätzen
Foyer als Erweiterungsmöglichkeit
1 Schulküche
1 Theorie- und Eßraum
2 Hauswirtschaftsräume
1 Vorratsraum
1 Lehr-Waschküche
1 Trockenraum
1 Toilettenanlage
8 Luftschutzräume mit Schleusen und Entgiftung

Turnhalletrakt

2 Turnhallen 14,20 m × 25,00 m
1 Geräteraum gemeinsam
je 2 Garderoben mit einem Douchenraum
1 Lehrer- und Sanitätsraum
1 Lehrergarderobe
1 Geräteraum
1 Abstellraum
Toilettenanlagen
Putzraum
Veloraum

GEMEINDE MUTTENZ

Einladung zur

Einwohnergemeinde-Versammlung

Mittwoch, den 26. Juni 1963, 20.00 Uhr, in der Turnhalle Breite

TRAKTANDEN

1. Protokoll
2. Genehmigung des Projektes für das Realschulhaus Hinterzweien und Erteilung eines Baukredites von Fr. 7 250 000.—
3. Genehmigung des Projektes für den Kindergarten Kilchmatt und Erteilung eines Baukredites von Fr. 280 500.—
4. Kreditbegehren für Fr. 550 000.— zur Errichtung von Schulpavillons für 6 Schulabteilungen
5. Genehmigung der Projekte für Neu- und Umbauten Baselstraße 25, 27 und 11
6. Kauf der Liegenschaft Baselstraße 29, Genehmigung der Teilung und Gewährung eines außerordentlichen Gemeindebeitrages an den Wohnhausneubau Baselstraße 27
7. Tauschvertrag betr. die Liegenschaft Gründenstraße 29 und Bauland am Baumgartenweg, Kreditbegehren für den Wohnhausneubau Baumgartenweg
8. Tauschvertrag betr. die Liegenschaft Oberdorf 5 und Bauland am Freidorfweg
9. Verschiedenes

Der gemeinderätliche Bericht zu den Traktanden der Gemeindeversammlung kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Der Bezug wird jenen Stimmberechtigten empfohlen, die vor der Gemeindeversammlung über die zur Behandlung gelangenden Traktanden sich näher zu orientieren wünschen.

Muttenz, den 10. Juni 1963

Der Gemeinderat

Projektplan-Ausstellung

Die Projektpläne und das Modell des Realschulhauses Hinterzweien sind in der Vorhalle im 1. Stock des Gemeindehauses ausgestellt und können dort in der **Zeit vom 17. bis 21, und 24. bis 25. Juni 1963 zwischen 9 bis 12 und 14 bis 18.15 Uhr** eingesehen werden.